



**Auszug aus den Verhandlungen
des Gemeinderats vom 1. Februar 2016**

Dübendorf, 1. Februar 2016

1. Die dringliche Interpellation von Hans Baumann (SP/Grüne) und 13 Mitunterzeichnenden „Aufnahme zusätzlicher Flüchtlinge“ wird nach der Beantwortung des Stadtrates abgeschrieben.
2. Das Postulat von Andrea Kennel (parteilos) und 5 Mitunterzeichnenden „Sammeln von Kunststoffabfällen“ wird von der Erstunterzeichnenden begründet und dem Stadtrat zur Beantwortung überwiesen.
3. Das Postulat von Patrick Walder (SVP) und 8 Mitunterzeichnenden „Parkplätze am Adlerplatz müssen bleiben“ wird vom Erstunterzeichnenden begründet und dem Stadtrat zur Beantwortung überwiesen.
4. Das Postulat von Patrick Schärli (CVP) und 2 Mitunterzeichnenden „easyvote-Abstimmungsbroschüre – einfach verständliche Abstimmungsinformationen für junge Dübendorfer/-innen“ wird vom Erstunterzeichnenden begründet und dem Stadtrat zur Beantwortung überwiesen.
5. Die Kreditabrechnung der Überführung der Genossenschaft (Gespad) in die Aktiengesellschaft Sport- und Freizeitanlagen Dübendorf AG (SFD) wird genehmigt.
6. Die Umsetzungsvorlage der Volksinitiative „Alterswohnungen im Zentrum“ wird genehmigt.
7. Die Kreditabrechnung der Testplanung Wangenstrasse / Bahnhof plus wird genehmigt.
8. Die Teilrevision der Gemeindeordnung vom 5. Juni 2005 wird genehmigt.
9. Vier Bürgerrechtsgesuche
Unter Vorbehalt der Genehmigung durch die zuständigen Behörden werden in das Bürgerrecht der Stadt Dübendorf aufgenommen:
 - 9.1 Köder Daniel, deutscher Staatsangehöriger, und Köder Vlada, russische Staatsangehörige, sowie das Kind Maxim, Fällandenstrasse 9, Dübendorf
 - 9.2 von Pfuhlstein Hans-Herbert und Marietta, deutsche Staatsangehörige, sowie die Kinder Johanna, Clemens, Pauline und Anton, Rosenstrasse 12, Dübendorf
 - 9.3 Mecili Ali und Souad, algerische Staatsangehörige, sowie die Kinder Sonia, Adem-Karim und Sami, Hörnlistrasse 21, Dübendorf
 - 9.4 Xheladini Sheribane und Elez, kosovarische Staatsangehörige, sowie die Kinder Ledion und Ezana, Meisenweg 10, Dübendorf
10. Ersatzwahlen:
 - 10.1 Ersatzwahl von Marcel Drescher (glp/GEU) zum Nachfolger von Valeria Rampone (glp/GEU) in die Bürgerrechtskommission BRK als Mitglied.
 - 10.2 Ersatzwahl von Ariane Egli (FDP) zur Nachfolgerin von Valeria Rampone (glp/GEU) in die Bürgerrechtskommission BRK als Präsidentin.
 - 10.3 Ersatzwahl von Flavia Sutter (SP/Grüne) zur Nachfolgerin von Gabriela Dunst (SP/Grüne) in das Büro des Gemeinderates als Stimmzählerin.



Gegen diese Beschlüsse kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung innert 5 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs beim Bezirksrat Uster, Amtsstrasse 3, 8610 Uster, erhoben werden. Im Übrigen kann gegen die Beschlüsse gestützt auf § 151 Abs. 1 Gemeindegesetz, innert 30 Tagen, von der Mitteilung an gerechnet, schriftlich Beschwerde beim Bezirksrat Uster erhoben werden. Die Kosten des Beschwerdeverfahrens hat die unterliegende Partei zu tragen.

Die Rekurs- oder Beschwerdeschrift muss einen Antrag und deren Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, so weit möglich, beizulegen.

Jacqueline Hofer
Ratspräsidentin

Beatrix Peterhans
Gemeinderatsekretärin

Publikation im „Glattaler“ vom Freitag, 5. Februar 2016